

Bremen, 12.02.2018

22-4

Ruf 0421-3 61-

Ortsamt Schwachhausen/Vahr
Frau Dr. Karin Mathes
Wilhelm-Leuschner-Str. 27A
28329 Bremen

Vermerk

Mit Schreiben vom 11. November 2016 hatte das Ortsamt Schwachhausen/Vahr dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr mitgeteilt, dass der Verkehrsausschuss des Beirates Schwachhausen sich dafür ausgesprochen hatte, die Kirchbachstraße in den Lärmaktionsplan aufzunehmen. Am 29. November 2016 erfolgte dazu eine Zwischennachricht von mir. Im Rahmen der Lärmkartierung 2017 wurden detaillierte Auswertungen erstellt, deren Ergebnisse hier in Bezug auf die Kirchbachstraße dargestellt werden.

Grundlage der Lärmkartierung sind Verkehrszählungen im Gebiet der Stadtgemeinde Bremen und Berechnungen für ein Verkehrsmodell. Anhand der Verkehrszählungen wird das Verkehrsmodell weiterentwickelt. Daraus ergeben sich folgende Werte:

Straße, -abschnitt	Pkw-Anzahl			Änderung	%	Pkw-Anzahl		%
	1990	2005	2010			2012	2014	
Bezugsjahr	1990	2005	2010	2005/ 2010	1990/ 2010	2012	2014	2005/ 2014
Kirchbachstr Nord	18687	19840	18432	-7,1%	-1,4%	18584	18939	-4,5%
Kirchbachstr Süd	15161	19400	13504	-30,4%	-10,9%	13623	15040	-22,5%

Die Entwicklung der Verkehrszahlen zeigt einen deutlichen Unterschied zwischen den beiden Abschnitten der Kirchbachstraße.

Als Auslösekriterium für den Lärmaktionsplan gelten die Werte von 55 dB(A) nachts (22-6 Uhr) und 65 dB(A) über 24 Stunden. Der Gutachter hat aufgrund der Lärmkartierung 2017 für die Stadtgemeinde Bremen Lärmkennziffern (LKZ) berechnet, um Hotspots zu ermitteln. Daraus ergibt sich für die Kirchbachstraße eine Gesamtzahl von 113 Betroffenen durch den Straßenverkehrslärm über 24 Stunden..

Für den Lärmaktionsplan, der 2014 beschlossen wurde, waren rund 80 Straßen bzw. Straßenabschnitte in Bremen mit einer Gesamtlänge von 150 km untersucht worden. Auch die Kirchbachstraße ist dabei geprüft worden. Daraus ergaben sich anhand des Kriteriums von wenigstens 100 betroffenen AnwohnerInnen mit Lärmwerten nachts >55 dB(A) mögliche Maßnahmen für 30 Straßen bzw. Straßenabschnitte, die weiter geprüft wurden.

Im Vergleich der Lärmkartierungen 2007-2012 hatte die Zahl der Betroffenen in der Kirchbachstraße bereits von 210 auf 174 abgenommen, so dass damals kein Anlass

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

gesehen wurde, hier Lärminderungsmaßnahmen zu planen. Zudem lag die Zahl der Betroffenen im nördlichen Teil nur bei 94, während im südlichen Teil 116 gezählt wurden.

Aufgrund der vorliegenden Auswertungen ist die Aussicht derzeit gering, die Kirchbachstraße in einen neuen Lärmaktionsplan aufzunehmen. Allerdings könnten aktuelle Verkehrszählungen an der Kirchbachstraße zu einem anderen Ergebnis führen. Dabei ist zu bedenken, dass Verkehrszählungen im Jahr 2005 an der Kreuzung Kirchbachstraße/Kurfürstenallee und Jahr 2016 an der Kreuzung Kirchbachstraße/Schwachhauser Heerstraße durchgeführt wurden. Die aktualisierte Verkehrsmengenkarte von April 2017 weist für den nördlichen Teil der Kirchbachstraße einen DTV-Wert von 15.300 aus, der somit unter dem o.a. Wert liegt. Diese Verkehrsmengenkarte ist im Internet unter folgender Adresse zu finden:

<https://www.bauumwelt.bremen.de/verkehr/verkehrsdaten/verkehrsmengenkarten-59016>

Für die strategische Lärmkartierung sind die erhobenen Daten der Verkehrszählungen ausreichend. Gleichwohl steht es dem Beirat Schwachhausen frei, hier zu einer anderen Einschätzung bzw. Entscheidung zu kommen.